



Im Rahmen unseres Pressebesuchs auf Gran Canaria haben wir uns mit [Free Motion](#) den nach eigenen Angaben größten Fahrradanbieter auf Gran Canaria angeschaut. Und natürlich haben wir mit den Free Motion Bikes auch eine – leider nur kurze – Tour absolviert.



Free Motion: Bikecenter an der Playa del Inglés

Fahrradanbieter auf Gran Canaria

Wer sein eigenes Rad nicht mitnehmen will, kann sich im Urlaub ein Rad mieten. Wir haben uns mit Dagmar Seckinger, der Marketing Managerin, im Bikecenter in Maspalomas an der Playa del Inglés getroffen. Dagmar hat uns Free Motion vorgestellt und unsere Fragen geduldig beantwortet.

Free Motion

Free Motion ist nach eigenen Angaben der größte Radsportanbieter auf den Canaren, ist seit 1999 auf den Canaren aktiv und bietet inzwischen rund 2.000 Räder zur Vermietung an. Das sind nicht nur Rennräder, sondern man bietet dem Kunden das volle Spektrum. Also gibt es auch Mountainbikes, Stadträder, E-Bikes, E-Mountain-Bikes und ab 2019 auch die ersten E-Rennräder.



Bikecenter

Dazu betreibt Free Motion auf Gran Canaria, sechs, auf Teneriffa zwei und auf Lanzarote eine Niederlassung, manche mit Shop. Die Saison ist deutlich länger als z. B. auf Mallorca. Auf den Canaren sind die Radler mit Schwerpunkt Oktober bis April eigentlich das ganze Jahr über unterwegs.

Das Angebot von Free Motion

Free Motion vermietet die Räder in ihren Bikecentern. Viele Räder werden bereits vorab online gebucht. Die Kunden holen die Räder dann nur noch im Center ab und müssen sie mit in ihr Hotel nehmen. Wie wir bei unseren Hotelbesuchen gehört haben, macht das aber keine Probleme. Derzeit hat Free Motion ca. 30.000 Kunden pro Jahr, die aus ganz Europa anreisen.

Täglich geht's vom Bikecenter in Maspalomas auf Tour. Touren für Rennrad, MTB und E-Bike sind im Angebot. Dabei kann sich der Biker während der Saison (Oktober bis April) entscheiden, in welchem Level (Sport, Hobby, Cappuccino) er dem Guide über die Insel folgen will. In der Nebensaison (Mai bis September) gibt es jeweils nur eine Tour.



Free Motion: Gleich geht's nach Fataga und Santa Lucia



Für die Teilnahme an jeder Tour wird während der Saison eine Gebühr fällig, die für's Rennrad mit aktuell 22,00 € deutlich höher ausfällt, als man das z. B. von Mallorca kennt. Beim MTB liegen die Preise inklusive Mietrad zwischen 59,00 und 75,00 €. Ähnlich sieht es bei den E-Bikes aus.



Free Motion: Noch fehlen die Pedale

Uns hat Free Motion zwei Cannondale Synapse Carbon zur Verfügung gestellt. Wie üblich mussten Sattel und Lenker geringfügig justiert werden und schon konnte es los gehen. Die Räder waren in einem super Zustand und sind perfekt gelaufen.



Free Motion: Gleich sind sie wieder fit

Free Motion hatte uns zu einer [Tour nach Fataga - Santa Lucía](#) eingeladen. Leider konnten wir da nicht mit, da wir kurz nach der geplanten Rückkehr bereits den nächsten Termin im Kalender hatten. Allerdings sind wir die Tour an einem der nächsten Tage zwischen zwei Terminen mal mit dem Auto abgefahren - sehr beeindruckend. Da wir uns nicht abschießen wollten, haben wir also um eine „skalierbarere“ Tour gebeten ☐



Free Motion: Tour auf der
Küstenstraße

So hat uns Dagmar kurzentschlossen eine Tour zur [Playa de Taurito](#) auf den Garmin gepackt, auf der wir jederzeit umkehren konnten, um unseren Termin nicht zu verpassen. Wäre die Küstenstraße auf dem letzten Stück nicht nach einem Absturz gesperrt gewesen, hätten wir so übrigens bis zu unserem Hotel an der Playa de Mogán fahren können ☐

Die Tour hat uns gut gefallen, aber auch an der Küste entlang ist es nicht wirklich flach. Selbst an der Küste zeigt der Garmin bis zu zehn Prozent Steigung, wenn auch nur auf kurzen Passagen. Hier entschädigt der Ausblick für die Mühen, die man auf sich genommen hat.

Radfahren auf Gran Canaria

Wie schon in unserem Vorbericht angedeutet: So richtig flach schien es uns nirgends zu sein. Wir sind am Rande des Odenwalds zu Hause und finden es normal, wenn man z. B. bei einer welligen Tour von 50 km rund 500 Höhenmeter einsammelt. Nach dem Motto, ein Prozent kommt immer. Auf Gran Canaria kann das sehr schnell deutlich mehr werden. Das heißt, wer zum Radeln nach GC will, sollte zumindest keine ernste Abneigung gegen bergauf und bergab fahren haben.

Hat man den Anstieg erst mal geschafft, wird man mit schönen, spannenden Abfahrten belohnt. Und so soll es ja auch sein ☐

Radverkauf



Free Motion: Verkauf der Mieträder

Wie viele andere Anbieter [verkauft auch Free Motion](#) seine Räder wieder. Das passiert entweder in der Niederlassung vor Ort, oder über eine Webplattform. Ungewöhnlich fanden wir, dass die Räder schon nach einem Jahr zum Verkauf stehen. In den Räumen in Maspalomas standen einige schöne Exemplare, die teilweise gerade mal zehn Monate alt waren wie z. B. die 2018-er Cannondale Synapse Modelle.

Fazit



GC: Berge müssen schon sein

Gran Canaria ist eine sehr schöne Insel mit ständig wechselnden Landschaften und beeindruckenden Panoramen. Radfahren auf der Insel wird viel Spaß machen, wenn man auch gerne mal bergauf und wieder bergab fährt. Zwar ist zumindest an der Playa del Inglés mehr Beton verbaut, als uns lieb war, aber wenn man über den Tag mit dem Rad unterwegs ist, stört das nicht unbedingt ☐

Zum Radurlaub kann man sein eigenes Rad mitnehmen. Die Vor- und Nachteile sind hinlänglich bekannt. Bei Condor kostet z. B. der Radtransport in eine Richtung rund 60 €, bei anderen Fluglinien dürfte das ähnlich sein.

Die Alternative ist, die Räder vor Ort zu mieten. Wer nicht unbedingt auf seinem eigenen Rad für einen Wettkampf trainieren will, wird diese Alternative sicher in Betracht ziehen. Die Räder bei Free Motion sind perfekt gepflegt und gut in Schuss. Wir hatten mit den angebotenen Größen überhaupt keine Probleme und haben so das lästige Verpacken der Räder gespart.

